

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
 AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN
 Informations- und Pressedienst

Bern, den 4. Juli 1983

Vertraulich

T e l e g r a m m (CH)

Wochentelex 27/83

Conférence sur la Palestine: Suisse ne participera pas à réunion préparatoire régionale pour l'Europe, qui se tiendra à Genève du 4 au 8 juillet 1983. Cela ne préjuge pas notre décision sur participation à Conférence sur la Palestine du 29 août au 7 septembre.

CSCE: - Acceptation par URSS conclure Madrid "dans cadre proposition espagnole" est en soi développement positif puisqu'il implique accord soviétique à groupe d'experts sur contacts humains (Berne, 1986), qui constituait jusqu'à présent principale pierre d'achoppement. Selon ce que nous savons, il subsiste pourtant des problèmes très sérieux à résoudre concernant ce qu'il est convenu d'appeler la "performance", à savoir les gestes concrets dans domaine droits de l'homme qu'Etats-Unis attendent de Moscou. Les pourparlers s'y rapportant ayant été purement bilatéraux, nous ne sommes pas en mesure de juger ni de l'ampleur ni de l'origine des difficultés surgies. Il n'est donc pas possible de dire à l'heure actuelle de quelle manière et à quelle date réunion de Madrid pourra se terminer.

UNCTAD VI : 1. Konferenz ging 3.7. mit Konsensannahme zahlreicher Resolutionen und Bericht über Weltwirtschaftslage zu Ende. Konferenz konnte dank äusserst zähem Ringen einvernehmliche Resultate erzielen. Gemessen an tatsächlichen Bedürfnissen und Herausforderung, welche Lösung konkreter Probleme der dritten Welt für alle Beteiligten darstellt, kann Konferenzresultat kaum befriedigen. Angesichts schwieriger Wirtschaftslage vergangener Jahre und grosser Zurückhaltung wichtiger Industriestaaten im Nord-Süd Bereich stellt Verhandlungsergebnis aber tragfähige Basis dar, um Arbeiten vor allem in UNCTAD auf zahlreichen Gebieten positiv zu beeinflussen (siehe auch Teil II).

Dodis



Conseil fédéral: 6.7. dernière séance, 17.8. première séance après vacances.

Teil II

UNCTAD (Forts.) : 2. Bericht über Beurteilung weltwirtschaftlicher Lage: während Entwicklungsländer Plattform von Buenos Aires strikte verteidigten, wollten Industriestaaten Botschaft des Vertrauens über sich abzeichnenden Wiederaufschwung Weltwirtschaft vermitteln. Konzeptionen lagen weit auseinander. Es entstand ein in sich widersprüchlicher und unausgereifter Text, von dem sich, trotz Konsensverfahren, fast alle Industriestaaten, auch CH, distanzieren. 3. Rohstoffe: sechs Resolutionen mit Konsens verabschiedet. Erwähnt seien: a) integriertes Rohstoffprogramm: Wirksamkeit der Rohstoffabkommen soll überprüft werden. b) internationales Handelszentrum soll Aktivität im Bereich Rohstoffe verstärken. c) Arbeiten für Schaffung von Rahmenvereinbarungen für Zusammenarbeit bei Verarbeitung, Kommerzialisierung, Verteilung von Rohstoffen sollen in Gang gesetzt werden. d) Exporterlösstabilisierung: mit Gegenstimme USA und einiger Enthaltungen Verabschiedung von Empfehlung, wonach Expertengruppe Bedürfnis nach neuem System Exporterlösstabilisierung abklären soll. 4. Handel: Resolution enthält Verpflichtung für Industriestaaten, keine neuen Handelsbeschränkungen einzuführen und bestehende abzubauen. Entwicklungsländer anerkannten Bedeutung von offenem Welthandelssystem für Rückkehr zu Wachstum und Entwicklung sowie ihrer eigenen Rolle in diesem Bereich, ohne dass sie allerdings eigentliche Verpflichtungen eingegangen wären. UNCTAD wurde ermächtigt, Probleme im Dienstleistungssektor zu prüfen, ohne dadurch GATT-Arbeiten zu präjudizieren. 5. Finanz und Währung: Fünf Resolutionen mit Konsens verabschiedet: öffentliche Hilfe, Verschuldung, multilaterale Finanzinstitutionen, Währungsfragen, Exportrisikograntiefazilität. Industriestaaten bestätigen ihre bisherigen Engagements, insbesondere im Bereich ODA. Interpretative Erklärung Gruppe B deckte auch schweizerische Position ab, so dass wir keine Sondererklärung abgeben mussten. Besondere Schwierigkeiten bereitete Währungsresolution, die sich ausschliesslich mit IMF-Fragen befasst, und wo Gruppe B verhindern wollte, dass dort stattfindende Verhandlungen beeinträchtigt bzw. beeinflusst wurden. 6. Verabschiedet wurden auch Resolutionen im Bereich Technologie, Schifffahrt, Insel- und Binnenstaaten sowie Zusammenarbeit zwischen Entwicklungsländern. Diese sind für CH zufriedenstellend ausgefallen. Text über Palästina- und Namibiafrage sowie über wirtschaftliche Zwangsmassnahmen (Nicaragua) durch Mehrheitsbeschluss angenommen. CH enthielt sich der Stimme und gab Erklärung ab.

UNO-Kommission transnationale Unternehmen: Kommission TNU schloss 30. Juni in New York ihre 10-tätige ordentliche Tagung ab (CH-Vertreter und Vorsitzender OECD-Ländergruppe : Botschafter Lévy. Präsident Louis von Planta nahm als Expert Adviser der Kommission teil). Neben ordentlichen Traktanden (Informationssystem, technische Zusammenarbeit, Forschung) stand dritte UNO-Gesamtstudie über TNU und Weltwirtschaft im Vordergrund. Westliche Delegationen bemängelten u.a. Fehlen eines Kapitels über osteuropäische TNU in Entwicklungsländern - war vor Veröffentlichung Berichts auf sowjetischen Druck vom Sekretariat entfernt worden - und brachten Resolutionsentwurf ein, der von UNO bis 1984 Zusatzbericht forderte. G-77, Osteuropäer und China setzten in Abstimmung Verschiebung Beschluss auf nächste Jahrestagung durch, was äusserst scharfe Reaktion OECD-Länder provozierte, die auf schwerwiegende negative Folgen für Verhaltenskodex-Verhandlungen hinwiesen. (Frage Weiterführung der Verhandlungen wird im Juli durch ECOSOC entschieden.) Kommission verabschiedete übliche Südafrika/Namibia-Resolution, wobei Schweiz wie in Vorjahren dagegen stimmte (zusammen mit USA, GB und BRD). Oeffentliche Hearings über TNU in Südafrika + Namibia werden erst an Jahrestagung 1985 abgehalten. 1984 soll hingegen Beschluss über Einsetzung Spezialgruppe für grenzüberschreitenden Datenverkehr gefasst werden.

JET-Premiere : Am Joint European Torus (JET), der Samstag in Culham (England) Arbeit zur Erforschung der kontrollierten thermonuklearen Fusion aufgenommen und erstmals Plasma auf Basis

Magnetfeldtechnik des "Tokamak" erzeugt hat, ist nebst zehn anderen Staaten auch CH aktiv beteiligt, vor allem ETH Lausanne. Das Plasmaforschungszentrum ETH Lausanne besitzt ebenfalls Tokamak-Anlage, die jedoch viel kleiner ist als jene in Culham. Ständerat hatte in der soeben beendeten Sommersession ohne Gegenstimmen Zusatzkredit von fast 10 Millionen Franken für wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Euratom bewilligt, in deren Rahmen der JET verwirklicht worden war.

Signature accord international sur café:

Le 29 juin, par l'intermédiaire observateur auprès des Nations Unies à New York, CH a signé l'accord international sur le café . Ce nouvel accord doit remplacer, à partir 1er octobre 1983, la convention de 1976, dont teneur est analogue. L'objectif et le mécanisme de fonctionnement de l'accord restent inchangés: grâce à système de quotas à l'exportation, l'offre est adaptée en permanence à demande, de telle sorte que prix du café sont stabilisés à l'intérieur fourchette de prix, convenue en commun par producteurs et consommateurs. Les modifications découlant du nouvel accord concernent, pour l'essentiel, fixation future des quotas à l'exportation, donc part de marché pour différents pays producteurs de café. Droits et obligations des pays membres importateurs - dont CH - demeurent inchangés. L'accord sera soumis approbation Parlement session d'automne.

Ferdinand Hodler reçoit François Mitterrand au Petit Palais: Président Mitterrand a invité Amb. de Ziegler à l'accompagner au cours visite "à deux" exposition Hodler actuellement à Paris. M., très intéressé, a dit aimer la "robustesse et l'authenticité de ce grand artiste, si typiquement révélateur de la Suisse" et a pris visiblement plaisir à ce qu'il a qualifié de "petite escapade". Première fois depuis mort du peintre en 1918, que France lui consacre exposition, avec concours Pro Helvetia. Organisateurs ont notamment fait appel à plus de 35 collectionneurs privés suisses. Tableaux présentés dans 11 salles Petit Palais et classés selon ordre thématique. Elogieuses critiques dans presse française.

Muheim.

AFFETRA

Informations- und Pressedienst

4. Juli 83 18

1.A.22.14.7.3.-BIC/ba

V E R S A N D L I S T E

Betrifft: WOCHENTELEX 27/83

DIPLOMATISCHE VERTRETUNGEN

Abidjan	Djeddah	Oslo
Abu Dhabi	Dublin	Ottawa
Addis Abeba	Guatemala	Panama
Akkra	Hanoi	Panmunjom
Algier	Havanna	Paris
Amman	Helsinki	Paris / OECD
Ankara	Islamabad	Paris / UNESCO
Asuncion	Jakarta	Prag
Athen	Kairo	Pretoria
Bagdad	Khartoum	Quito
Bangkok	Kigali	Rabat
Beijing	Kinshasa	Rom
Beirut	Kopenhagen	Salisbury
Belgrad	Kuala Lumpur	San José
Berlin DDR	Kuwait	Santiago de Chile
Bogota	Lagos	Singapur
Bonn	La Paz	Sofia
Brasilia	Lima	Stockholm
Brüssel	Lissabon	Strassburg / Europarat
Brüssel / Mission	London	Söul
Budapest	Luanda	Tananarive
Buenos Aires	Luxembourg	Teheran + Fremde Inter.
Bukarest	Madrid	Tel Aviv
Canberra	Manila	Tokio
Caracas	Maputo	Tripolis
Colombo	Mexico	Tunis
Conakry	Monrovia	Warschau
Dakar	Montevideo	Washington
Damaskus	Moskau	Wellington
Dar es Salaam	Nairobi	Wien
Den Haag	New Delhi	Yaoundé
Dhaka	New York / UNO	

GENERALKONSULATE:

<u>Hong Kong</u>		97 Vertretungen
<u>Mailand</u>	+	5 Generalkonsulate
<u>München</u>		
<u>New York</u>		102 total
<u>Frankfurt</u>		=====

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

Informations- und Pressedienst

3003 Bern, den 4. Juli 1983

VERTRAULICH

i.A.22.14.7.3. - BIC/la

T E L E G R A M M (CH)

Wochentelex 27/83

a) an die diplomatischen Vertretungen in:

- Ankara	- Dublin	- Oslo
- Bagdad	- Helsinki	- Paris (auch OECD)
- Bangkok	- Jakarta	- Peking
- Belgrad	- Kairo	- Prag
- Bonn	- Lissabon	- Pretoria
- Brasilia	- London	- Rom
- Brüssel (Botschaft + Mission)	- Luxemburg	- Santiago de Chile
- Buenos Aires	- Madrid	- Stockholm
- Canberra	- Mexiko	- Teheran
- Caracas	- Moskau	- Tokio
- Dar es Salaam	- New Delhi	- Warschau
- Den Haag	- New York/Swissobser	- Washington
	- Ottawa	- Wien

b) mit Kurier an alle übrigen diplomatischen Vertretungen sowie an die Generalkonulate in Mailand, München und auch an die Delegation in Panmunjom.

c) an die Direktionen, Abteilungen und Dienste der Zentrale zur Information.

d) an das Bundesamt für Aussenwirtschaft (BAWI) und das Integrationsbüro des EDA/EVD.

EIDGENOESSISCHES DEPARTEMENT FUER
AUSWAERTIGE ANGELEGENHEITEN

Bern, den 4. Juli 1983

Informations- und Pressedienst

1.A.22.14.7.3.-BIC/ba

Interne Verteilerliste

Betrifft: **Wochentelex 27/83**

Bundesrat Aubert		CFA
Sekretäre Chef EDA	Herr Jacard	JL
	Herr Erard	ER
Politischer Direktor	Botschafter Probst	PRO
Chef Sekretariat pol. Direktor	Frl. Bauty	BY
Sekretariat pol. Direktor	Frau Stebler	W 156
Rechtsberater	Botschafter Monnier	MX
Protokoll	Botschafter Kaufmann	KH
Politisches Sekretariat	Botschafter Ritter	RR
	Herr Dreyer	DD
Politischer Dokumentationsdienst	Herr Schmalz	SZ
Politische Sonderfragen	Minister von Arx	AX
Finanz- und Wirtschaftsdienst	Minister Failletaz	
	Herr Hulliger	HG
Politische Direktion		
Politische Abteilung I	Botschafter Muheim	MF
	Herr Schenk	SBL
	Herr Fetscherin	FN
	Herr Bodenmüller	BOD
Politische Abteilung II	Botschafter Hugentobler	HTR
	Herr Ramseyer	RY
Sektion für konsularischen Schutz	Herr Wyttenbach	WH
Auslandschweizerangelegenheiten	Minister Leippert	LT
Fremde Interessen	Herr Ghisler	GH
	Kanzlei	G 14
Direktion für internationale Organisat.	Botschafter Brunner	BRE
	Minister Uhl	UL
	Herr de Riedmatten	RD
Sektion Vereinte Nationen und internationale Organisationen	Herr Mayor	MAY

Sektion internationale wissenschaftliche Angelegenheiten	Herr Creola	CRE
Sektion für kulturelle und UNESCO-Angelegenheiten	Herr Weiersmüller	WE
Sekretariat der nationalen schweiz. UNESCO-Kommission	Herr Müller	MO
Information über UNO-Angelegenheiten	Herr Bucher	BUJ
Direktion für Völkerrecht	Botschafter Diez Herr Stettler Minister Krafft	DZ STR KT
Sektion Völkerrecht	Herr Reimann	REI
Sektion Entschädigungsabkommen	Frau Pauli	PS
Sektion Staatsverträge	Herr Rubin	RC
Sektion Landesgrenze und Nachbarrecht	Herr Dubois	DS
Sektion Verkehr	Herr Hollenweger	HW
Generalsekretariat	Botschafter Glesti Herr Baumgartner	GLS BAG
Allgemeine Angelegenheiten und Personalausbildung	Herr Friederich	FI
Personalsektion	Herr Indermühle Herr Killias	IND/FZ/HLD KC
Sektion Verwaltungsinspektion und konsularische Angelegenheiten	Herr Sunier	SQ
Kuriersektion	Herr Scheurer	SR
Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe DEH	Botschafter Staehelin Herr Wilhelm Herr Leuzinger Herr Greber Hr. Giovannini/Hr. Högger	SFR WM LP GRE GI/HL
Delegierter für Katastrophenhilfe im Ausland	Herr Blaser	BL
Sektion Internationale Hilfswerke	Herr Klöti	KLE
Integrationsbüro EDA/EVD	Herr Girard	Gi

+ W338

1 Ex. an: Délégation suisse près l'AELE, 1 Ex. Mission permanente, GE
 35 Ex. an: Bundesamt für Aussenwirtschaft, Bundeshaus Ost, Büro 81
 (vom Wochentelex nur 24 Ex.)

25